

Bayerns Innenstaatssekretär Sandro Kirchner besucht Feuerwehrübungstage in Hammelburg: Länder- und landkreisübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz der Menschen in Bayern

29.8.2026 - | Bayerische Staatsregierung

+++ Bayerns Innenstaatssekretär Sandro Kirchner hat heute die von der Kreisbrandinspektion des Landkreises Bad Kissingen veranstalteten Feuerwehrübungstage im Bereich Brand- und Katastrophenschutz im Übungsdorf Bonnland auf dem Truppenübungsplatz Hammelburg besucht. Vom 28. bis 30. August 2026 trainieren dort Feuerwehrkräfte unter realitätsnahen Bedingungen unter anderem die Bekämpfung von Bränden, die technische Hilfeleistung sowie den Einsatz bei Gefahrgutlagen. „Die Feuerwehrübungstage bieten den beteiligten Einsatzkräften die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit über Landkreis- und Landesgrenzen hinweg zu verbessern. Jede Übung macht uns im Ernstfall stärker. Davon profitieren am Ende vor allem die Menschen in Unterfranken und in ganz Bayern“, betonte Kirchner. An der Übung nehmen Feuerwehrleute aus den Landkreisen Bad Kissingen, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Main-Spessart sowie Vertreter der hessischen Feuerwehren teil. „Ich danke allen Einsatzkräften hier vor Ort, den Organisatoren und Übungsplanern sowie den zahlreichen Ehrenamtlichen für ihr großartiges Engagement zum Schutz der Menschen in Bayern“, so der Innenstaatssekretär. +++

Die Ereignisse der vergangenen Jahre – von Vegetations- und Waldbränden über schwere Hochwasserereignisse bis hin zu Zugunglücken – zeigten laut Kirchner eindrucksvoll, wie leistungsfähig und verlässlich das Gefahrenabwehr- und Hilfeleistungssystem in Bayern aufgestellt ist. Gleichzeitig müsse sich der Katastrophen- und Brandschutz aber auf zunehmende Herausforderungen einstellen: „Wir müssen davon ausgehen, dass es vor allem Waldbrände zukünftig nicht seltener geben wird. Zum einen können der Klimawandel, zum anderen aber auch unvorsichtige Naturbesucher, beispielsweise durch weggeworfene Zigarettenskippen, Brände verursachen. Leider gibt es aber auch immer wieder Brandstifter.“ Für vorsätzliche Brandstiftung forderte Kirchner ein konsequentes Vorgehen: „Wer erwischt oder überführt wird, muss mit einer drastischen Bestrafung ohne Kompromisse rechnen.“

<https://www.bayern.de/bayerns-innenstaatssekretr-sandro-kirchner-besucht-feuerwehrubungstage-in-hammelburg-lander-und-landkreisbergreifende-zusammenarbeit-zum-schutz-der-menschen-in-bayern>